

80 Prozent Eigenverbrauch ohne Speicher

Gewerbebetriebe können den Strom aus einer Solaranlage fast vollständig selbst verbrauchen - sogar ohne Unterstützung eines Speichers. Ein Produzent von Druckplatten in Norddeutschland **nutzt über 80 Prozent des Stroms aus seiner Solaranlage selbst**. Derart hohe Eigenverbrauchsquoten sind bei Gewerbebetrieben möglich, die tagsüber eine hohe Grundlast haben und sich die Zeiten von Strombedarf und Stromproduktion durch die Solaranlage weitgehend decken.

Die Betriebszeiten von 8 bis 18 Uhr decken sich in weiten Teilen mit den Zeiten, in denen die Solaranlage Strom produziert. Es hat sich gezeigt, dass das Unternehmen an sonnigen Tagen den Strom aus der Solaranlage zu 100 Prozent selbst verbraucht. Nur am Wochenende, wenn die Maschinen stillstehen, wird der Strom ins öffentliche Netz eingespeist.

Mehr als bei Privat

Im Durchschnitt kommt der Betrieb damit auf eine **Eigenverbrauchsquote von 80 Prozent**, und das ganz **ohne Unterstützung eines Speichers**. Gewerbebetriebe mit entsprechenden Dachflächen können eine weitaus höhere Eigenverbrauchsquote erreichen, als in privaten Haushalten.

(Quelle: William Vorsatz, "photovoltaik.eu")